



Von den 83 Schulabgängern der IGS Horhausen wechseln fast alle nahtlos ins Berufsleben oder auf eine andere Schule.

Foto: Kathrin Stricker

Schullaufbahn erfolgreich beendet

Abschied IGS Horhausen entließ 83 Mädchen und Jungen der neunten und zehnten Klassen

Von unserer Mitarbeiterin Kathrin Stricker

■ **Horhausen.** Gut gemacht! 83 Schüler der neunten und zehnten Klassen der IGS Horhausen haben es geschafft. Die jungen Männer und Frauen blickten bei ihrer Abschlussfeier im Kaplan-Dasbach-Haus in Horhausen erleichtert und stolz, aber auch gerührt auf das erfolgreiche Ende ihrer Schullaufbahn zurück. „Ihr könnt alle richtig gute Zeugnisse vorweisen“, lobte Ulla Ruwier, Stufenleiterin der neunten und zehnten Klassen. „Von den 83 Schulabgängern erreichten 49 die Berufsreife, 34 die Mittlere Reife. Fast alle wechselten

entweder ins Berufsleben oder auf eine andere Schule“, lobte Ruwier.

Neben ihrem Abschlusszeugnis erhielten folgende Schüler noch eine ganz besondere Anerkennung. Larissa-Adriana Errico wurde mit einer Urkunde des Mainzer Ministeriums für Bildung „für ihre vorbildliche Haltung und beispielhaften Einsatz in der Schule“ ausgezeichnet. Das Dokument – überreicht vom Schulleiter Norbert Schmalen – erhielt Larissa-Adriana, weil sie sich stets für die Klassengemeinschaft einsetzte. Katharina Astrid Keßel aus Willroth nahm eine Urkunde des Landkreises Altenkirchen entgegen, weil sie ihr organisatorisches Talent im-

mer zum Wohle anderer gebrachte. Der Flammersfelder Bürgermeister Josef Zolk überreichte Viktor Gerus aus Pleckhausen für das beste Abschlusszeugnis zur Berufsreife den Raiffeisenpreis der Verbandsgemeinde Flammersfeld. Abgerundet wurde die feierliche Veranstaltung mit Liedbeiträgen des Chores der Musikurse der Klassen 10 und 11. Gelungen war der witzige Filmbeitrag des Musikurses 10. Davor boten Larissa-Adriana Errico und Angelina Roth einen Sketch, die Schülerinnen der Klassen 10.1 und 10.2 zeigten einen gelungenen Tanz. Moderiert wurde der Vormittag von Steven Busch und Alexander Woköck. Den Auf- und Abbau auf der Bühne übernahmen die Schüler Peter Hegemann und Marcel Grobler. Wie es einer Mutter er-

geht, die ihr Kind auf dem Schulweg begleitet, schilderte Elke Schmitt, die auch im Namen des Schulleiterberates und des Fördervereines sprach. „Wenn ich euch so festlich gekleidet hier sitzen sehe, reicht meine Gefühlspalette von Stolz, Freude und Erleichterung bis Wehmut und Trauer“, sagte sie. Stolz und froh sei sie über den erreichten Abschluss, aber auch erleichtert, wenn sie daran zurückdenke, wie schwierig es war, pubertierenden Schülern verständlich zu machen, dass chemische Formeln geübt werden müssen.

Abschließend gaben der Schulseelsorger Andreas Bühler und Pfarrer und Lehrer Ulrich Bäck den Schülern mit auf den Weg, Träume und Hoffnung stets im Blick zu behalten.

Pflaster soll die Raser bremsen

Rat Ausbauprogramm für die Schützenstraße steht

■ **Hamm.** Ausgebaut werden soll die Hammer Schützenstraße. Der Gemeinderat hat in jüngster Sitzung die Bauausführung für die rund 300 Meter zwischen dem Unternehmen Hermes und der Eintrachtstraße festgelegt. Zahlreiche Anlieger verfolgten diesen Tagesordnungspunkt. Ortsbürgermeister Bernd Niederhausen betonte, dass die Wünsche dieser Anlieger in einer Versammlung im April abgefragt und auch berücksichtigt worden seien. Niederhausen kündigte an: „Das werden wir in Zukunft immer

„Der Rat soll die Bürger fragen: Was wollt ihr?“

Ortschef Bernd Niederhausen will bei Straßenausbauteilen die Anliegermeinung einholen.

so handhaben. Der Rat soll die Bürger fragen: Was wollt ihr?“. Für die Schützenstraße war es einstimmiger Wunsch gewesen, Tempo reduzierende Maßnahmen zu ergreifen. Man einigte sich nach einer längeren Diskussion auf Aufpflasterungen. Dem kommt die Ortsgemeinde mit farblich abgesetzten Pflasterstreifen nach.

Außerdem festgelegt: Die Straße wird 4,75 Meter breit und erhält eine beidseitige Betonsteinrinne. Für die Fahrbahn bleiben 3,75 Meter. Kosten, inklusive Beleuchtung: 422 000 Euro. Da auch die Straßenentwässerung erneuert wird, übernehmen die Werke 70 000 Euro. Die übrigen 176 000 Euro müssen je zur Hälfte von den Grundstücksbesitzern und der Ortsgemeinde finanziert werden. spa

Gaudi am Bürgerhaus



■ **Burglar.** Mit ruhiger Hand hat Ortsbürgermeister Wilfried Wilsberg (links) die zweitägige Pfingstgaudi in Burglar per Fasanstich eröffnet. Eingeladen hatte die KG Burggraf 48. Höhepunkt war ein spaßiger Fünfkampf, bei dem Wasserpistolen und Kuhmelkattrappen zum Einsatz kamen. Die kamen schon im vergangenen Jahr sehr gut an, erklärte Sitzungspräsident Ralf Noll. Für Unterhaltung sorgten Alexander

Pott am Keyboard und der Musikverein Alte Kameraden. Wertvolle Preise – wie eine Reise – gab es bei der Verlosung zu gewinnen. Die kleinen Besucher waren bei der Kinderbelustigung gut aufgehoben. Außerdem wurden geführte Touren durch den Alvenslebenstollen angeboten. Die Mädels der Tanzgarde mixten alkoholfreie Cocktails, und die Möhnen servierten leckeren Kuchen zum Kaffee. kas Foto: Kathrin Stricker

In Wissen suchen junge Schachspieler wieder ihren Meister

Wettbewerb Schüler aus dem gesamten Kreis treten an

■ **Wissen.** In der Stadionshalle Wissen wird am Montag, 20. Juni, ab 9 Uhr die Schulschachmeisterschaft des Landkreises Altenkirchen ausgetragen. Die besten Schachspieler unter den Schülern treffen sich zum zehnten Mal, um ihren Meister zu ermitteln. In den vergangenen Jahren sind stets 50 bis 100 Schüler aller Schularten der Einladung nach Wissen gefolgt. Landrat

Michael Lieber hat die Schirmherrschaft übernommen.

Jeder Teilnehmer trägt sieben Partien mit einer Bedenkzeit von zwölf Minuten pro Spieler und Partie aus. Neben einem Gesamtsieger werden auch die Meister der einzelnen Altersgruppen ermittelt. Der Sieger wird auf einem vom Landrat gestifteten Wanderpokal verewirt. In den vergangenen drei

Jahren ging der Titel an das Westwald-Gymnasium Altenkirchen. Da der Vorjahressieger Jean-Marcel Schneider-Bay erneut teilnimmt, kann diese Serie durchaus Bestand haben – wären da nicht die übrigen Teilnehmer, die ihm Konkurrenz machen. Ein spannender Wettkampf ist zu erwarten.

➕ Nachmeldungen sind noch möglich. Informationen: Andreas Brühl, Telefon 02742/4722, E-Mail abruel17@aol.de

Erfolgsquote von Prävention bleibt im Dunkeln

Jugend VG-Rat Hamm hört Tätigkeitsbericht

Von unserer Mitarbeiterin Silvia Patt

■ **Hamm.** Präventionsarbeit mit Jugendlichen kostet. Ihr Erfolg aber kann nur geschätzt werden. Mit dieser Erkenntnis gingen die Mitglieder des Verbandsgemeinderats Hamm vom jüngsten Treffen nach Hause. Dass die Summen, die für Schulsozialarbeit, Jugendzentrum oder Streetworking ausgegeben werden, sich mittelfristig bezahlt machen, konnten die zum Tätigkeitsbericht angetretenen Mitarbeiter nicht mit Zahlen belegen.

Jennifer Weitershausen, eine von zwei Schulsozialarbeiterinnen an der IGS Hamm, erörterte anhand eines 13-Jährigen mit Schul-

angst, wie verschiedene Beteiligte – von Eltern und Klassenlehrer über Sozialarbeiterin bis zum Schulpsychologen – in einem solchen Fall, der ohne Hilfe sicher zu einem jungen Mann ohne Abschluss geführt hätte, Hilfestellung geben können.

Die Arbeit im Jugendzentrum schilderte Leiterin Ute Fährmann. Kinder und junge Leute zwischen 8 und 24 Jahren sind dort willkommen – ob sie an Kursen und Gruppen teilnehmen, mit Gleichaltrigen ihre Zeit verbringen wollen oder bei Problemen Rat suchen. Zoff mit und unter den Besuchern kennt das Zentrum kaum, sagte Fährmann. „In den drei Jahren, seit ich dort bin,

haben wir nur einmal die Hilfe der Polizei benötigt, und zwar, um ein Hausverbot durchzusetzen.“ Zum Stichwort Polizei trug der Jugendsachbearbeiter der Polizeiinspektion Altenkirchen, Björn Hoffmann, seine Erfahrungen vor. „Die Jugendkriminalität ist in Hamm nicht höher oder niedriger als anderswo“, sagte er. Nach einem Jahr mit enorm vielen Diebstählen und Einbrüchen sei es deutlich ru-

higer geworden. Sieben Jugendliche wurden für über 100 Delikte verantwortlich gemacht, fünf sitzen im Gefängnis.

Ein Konfliktpunkt in Hamm sei weiterhin das Marktzentrum im Zusammenhang mit der IGS. So habe es eine Amokdrohung gegeben, ins Internet gestellt von einem Jungen, der mit der Schule gar nichts zu tun hat. Es ging um eine Verflössene, die inzwischen die IGS besucht. „Es gab nicht die Absicht und nicht die Möglichkeiten für einen Amoklauf, aber der ganze Riesenapparat lief an“, stellte Ratsmitglied und stellvertretender Schulleiter Wolfgang Fischer klar. Einen guten Einblick in die Szene vor Ort lieferte der neue Street-

worker der Verbandsgemeinde, Maikel Sulayman. Er ist 24, wuchs in Hamm auf, ist Maurermeister, Anti-Aggressionstrainer und Mitarbeiter von Security-Diensten und Ehrenamtlicher im JZ. Die Mischung scheint wirksam, denn Sulayman konnte bereits herausfinden, wer an einer Auseinandersetzung im Marktzentrum beteiligt war, und er konnte diejenigen überreden, beim Bezirkspolizeibeamten zu beichten. „Die auffälligen Stellen sind zurückgegangen, also ist die Arbeit offenbar erfolgreich“, vermutete Detlef Klein (FDP) für den Ort Hamm. Auch Uli Paul (CDU) hat „den Eindruck, es ist besser geworden“, und fragte die Experten, besonders

„Ich kenne sie vom fünften Schuljahr bis zum Gericht.“ Pädagoge Volker Niederhöfer hat als Jugendschöffe einige Schüler wiedergesehen.

auch Wolfgang Fischer für den Bereich der IGS, nach Bestätigung. Sulayman: „Die Jugendlichen haben früher sichtbar an Sammelpunkten wie am Friedhof getrunken, heute sitzen sie nachts um zwei auf dem Synagogenplatz und rauchen ihren Abendjoint.“ Und Fischer bestätigte: „Es ist nicht besser geworden, nur anders.“ Mit den Bemühungen dürfe man daher nicht nachlassen.

Sommerfest in Pracht stimmte alle Gäste heiter

Frauenchor Sängern sorgten für gute Unterhaltung

■ **Pracht.** Der Frauenchor Pracht hat bei seinem dritten Sommerfest wieder viele Gäste begrüßen dürfen. Gute Laune und strahlender Sonnenschein begleitete die zweitägige Veranstaltung.

Liedvorträge des gastgebenden Vereins mit den Sängern vom Frauenchor Niederhausen und dem Frauenchor Opperzau begrüßten die Gäste. Vor dem Fasanstich durch Ortsbürgermeister Udo Seidler hielt die Erste Vorsitzende Isolde Krämer eine kleine Ansprache. Die beiden Chöre aus Breitscheidt

mit der gemeinsamen Chorleiterin Susanne Steinhauer sowie die Chorgemeinschaft Einigkeit Au unter der Leitung Harald Gerhards trugen fröhliche Weisen vor. Bei Musik und Tanz von Magic-Music-Events mit DJ Christopher Weber verlief der Abend sehr harmonisch.

Beim Frühschoppen am nächsten Tag erfreute die Aerobic-Gruppe von der SG Niederhausen-Birkenbeul unter der Leitung von Nina Geldsetzer die Gäste mit einer sportlichen Vorführung. Viel Applaus erhielten die „Fidelien Küken“ für ihren Tanz. Auch am reichhaltigen Kuchenbuffet wurde eifrig zugegriffen. Der Frauenchor Pracht bedankt sich bei allen Gönnern und Helfern des Vereins.



Der Frauenchor Pracht trat gemeinsam mit den Sängern aus Niederhausen und Opperzau auf.